

DEN EIGENEN ANSPRUCH ENTDECKEN – DEM EIGENEN ANSPRUCH GERECHT WERDEN

Sind Sie engagiert, einsatzfreudig und an den aktuellen Zeitfragen interessiert? Wollen Sie mit Wissenschaftlern, Politikern und Visionären ins Gespräch kommen?

Das Kasseler Jugendsymposium bietet Ihnen die Möglichkeit

- gemeinsam Zukunftsvisionen zu bewegen,
- Ihre Fähigkeiten zu entwickeln,
- bundesweit Freundschaften zu schließen,
- individuelle Projekte zu realisieren.

Die Kasseler Jugendsymposien finden als Veranstaltung des Bundes der Freien Waldorfschulen zweimal jährlich statt und richten sich an Jugendliche der Klassen 11 bis 13 sowie Studierende. Ziel ist es, an den wirklich brisanten Themen zu arbeiten. In diesem Sinne möchte das Kasseler Jugendsymposium eine Zukunftswerkstatt sein. Es werden Plenarvorträge von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angeboten. In Fachseminaren werden politische, gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, soziale und philosophische Fragen bewegt. Darüber hinaus werden Trainingskurse angeboten, die in ihrer Praxisorientierung die Möglichkeit für Sie bieten, sich in bestimmten Fähigkeiten zu verbessern bzw. bestimmte Kompetenzen zu erwerben.

8. KASSELER JUGENDSYMPOSION

Das 8. Kasseler Jugendsymposium steht unter der Überschrift

MENSCHHEIT

Sich multivalente Begriffe als Themen zu stellen und diese in verschiedene Richtungen zu verfolgen, ist ein wesentliches Prinzip der Kasseler Jugendsymposien. Dieses Mal soll der Begriff der Menschheit im Zentrum stehen – ein Begriff, für den in besonderem Maße zutrifft, dass er niemals definitorisch eindeutig zu fassen und auszuschöpfen sein wird. Dennoch, das zeigen Geschichte und Gegenwart in oft schmerzlicher und verbrecherischer, aber auch immer wieder in ermutigender Weise, hängt unendlich vieles davon ab, wie Menschen sich bewusstseinsmäßig zu ihrem Menschsein stellen – und ihrem Menschenbild gemäß handeln. Dabei stellen sich viele Fragen, von deren Beantwortung unser Leben als Individuen und als Gemeinschaft zentral abhängt: Wie ist die Genese des Menschheitsbegriffes zu beschreiben und zu begründen? Ist Menschheit ein Begriff sui generis? Wie steht der Mensch in der natürlichen Evolution? Inwiefern bedingen Menschenbild und menschliche Lebensrealität sich gegenseitig? Wie verhalten sich Individuum und Menschheit zu einander? Wie ist Menschheit konkret lebbar und nicht nur abstrakt denkbar? Welche Herausforderungen und Aufgaben stellen sich an die Menschheit heute?

Auf dem 8. Kasseler Jugendsymposium soll diesen und weiteren Fragen zum Thema »Menschheit« im Rahmen von Plenarvorträgen und Seminaren nachgegangen werden. Die Trainingskurse haben wie immer eher den Duktus, Fertigkeiten und Fähigkeiten zu entwickeln, die eine wahrnehmende und aktiv teilhabende Zeitgenossenschaft von uns fordert.

ORT · ZEIT

Das 8. Kasseler Jugendsymposium beginnt am Donnerstag, den 30. Mai, um 17.15 Uhr, und endet am Sonntag, den 2. Juni 2013, mit dem Abschlussplenum um 16.15 Uhr. Veranstaltungsorte sind das **Haus der Kirche** in der Wilhelmshöher Allee in Kassel, die Räume des **Lehrerseminars für Waldorfpädagogik Kassel** und der **Freien Waldorfschule Kassel**. Die verschiedenen Veranstaltungsorte sind bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen.

BEWERBUNG · ANMELDUNG

Sie können sich zur Teilnahme am Symposium bewerben, indem Sie eine Bewerbungsarbeit zu einem der vorgegebenen Themen einreichen und das Anmeldeformular ausgefüllt mit Schulstempel und Unterschrift einer Lehrerin/eines Lehrers an uns zurücksenden.

Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sowie die Themen für die Essays entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Das nächste Kasseler Jugendsymposium findet im Dezember 2013 zum Thema »Leben« statt.



KASSELER JUGENDSYMPOSION

Brabanter Straße 30
34131 Kassel
Telefon 0561 4006552
Fax 0561 3162189
info@jugendsymposium-kassel.de
www.jugendsymposium-kassel.de



Trägerverein:
Bildungswerk Beruf und Umwelt e.V.
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel

Die Kasseler Jugendsymposien werden finanziert vom Bund der Freien Waldorfschulen, der Waldorfstiftung, der Mable-Stiftung und weiteren Stiftungen.



30. Mai – 2. Juni 2013

MENSCHHEIT

8. KASSELER
JUGENDSYMPOSION





Wie ist Menschheit konkret lebbar und nicht nur abstrakt denkbar? Welche Herausforderungen und Aufgaben stellen sich an die Menschheit heute? Auf dem 8. Kasseler Jugendsymposium steht der Begriff »Menschheit« im Zentrum: Es hängt unendlich vieles davon ab, wie Menschen sich bewusstseinsmäßig zu ihrem Menschsein stellen und ihrem Menschenbild gemäß handeln. | Foto: © SVLumalshutterstock.com

PLENARVORTRÄGE



Dr. M. Michael Zech und Rita Schumacher (*Alanus Hochschule Alfier und Lehrerseminar Kassel*) werden im Eröffnungsvortrag Dimensionen des Menschheitsbegriffs darstellen und die Thematik des Symposiums entfalten.



Prof. Dr. Rainer Tetzlaff (*»Wisdom Professor of African and Development Studies« der Jacobs University Bremen*) wird versuchen, uns den Globalisierungsbegriff in seiner Mehrdimensionalität nahe zu bringen, d.h. ihn einerseits als geschichtliches Phänomen beschreiben, ihn andererseits aber auch mit Gegenwarts- und Zukunftsfragen konfrontieren.



Dr. Stefan Lorenz Sorgner (*Institute for Ethics and Emerging Technologies*) stellt in seinem Vortrag philosophische Überlegungen zum Begriff der Menschenwürde an und hinterfragt, wie ein tragbarer Begriff der Menschenwürde für die Zukunft aussehen könnte.



M. Johannes Zech (*UNHCR/Division of External Relations*) wird Einblicke in die Arbeit des Uno-Flüchtlingswerks geben und von seinen persönlichen Erfahrungen bei Einsätzen zur Flüchtlingshilfe in Krisengebieten berichten.



Dr. Markus Osterrieder (*Freischaffender Historiker und Publizist*) stellt in seinem Vortrag verschiedene Überlegungen zur Menschheitsgeschichte an und beleuchtet Kristallisationspunkte der Menschheitsentwicklung aus historischer Perspektive.



Fotos von oben nach unten: Dr. M. M. Zech, R. Schumacher, Prof. Dr. R. Tetzlaff, Dr. S. L. Sorgner, M. J. Zech, Dr. M. Osterrieder · rechts: B. Ruf, I. Wellershoff-Schuur



Bernd Ruf (*Vorstand der »Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.«, Leiter des Karlsruher Vereinsbüros mit den Arbeitsbereichen »Internationale Freiwilligendienste« und »Pädagogische Kriseninterventionen«*) berichtet von seinen Erfahrungen bei notfallpädagogischen Einsätzen in Krisengebieten und beleuchtet die Herausforderungen humanitärer Projekte der Akuthilfe als Aufgabe von Menschheit.



Ilse Wellershoff-Schuur (*Vorstand der Initiative »Tor zur Welt - Sha'ar laOlam - Bab l'alAlem e.V.«*) stellt ein humanitäres Projekt vor, das verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Galiläa Möglichkeiten zur Begegnung eröffnet und einer Zunahme der Entfremdung entgegenwirken soll.

VERANSTALTUNGS-ÜBERBLICK

Planungsstand März 2013

	Donnerstag, 30. 5. 2013	Freitag, 31. 5. 2013	Samstag, 1. 6. 2013	Sonntag, 2. 6. 2013
9.00 – 10.00 Uhr		Vortrag Globalisierung	Vortrag UNO-Flüchtlingswerk	Vortrag Menschheitsgeschichte
10.00 – 10.30 Uhr		Aussprache	Aussprache	Aussprache
11.15 – 12.45 Uhr		Seminar I	Seminar II	Seminar III
		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr		Training I	Training II	Training III
				Abschlussplenum
16.15 – 17.15 Uhr		Vortrag Philosophie und Menschenwürde	Vortrag »Gegensätze überwinden«	Ende des Symposiums um 16.15 Uhr
17.15 – 17.45 Uhr	17.15 Uhr Begrüßung	Aussprache	Aussprache	
	17.45 Uhr Vortrag Menschheitsbegriff			
	18.45 Uhr Aussprache			
	19.15 Uhr Imbiss	abends: Multivisionsvortrag »Flucht aus Tibet«	abends: Nachtcafé	

»FLUCHT AUS TIBET«

Der schweizer Fotograf **Manuel Bauer** wird in einem fantastisch bebilderten Multivisionsvortrag über die »Flucht aus Tibet« des 6-jährigen Mädchens Yangdol mit ihrem Vater über die schnee- und eisbedeckten Himalaya-Berge nach Indien berichten und Einblick in seine Erfahrungen als Begleiter des Dalai Lama auf über dreißig seiner weltweiten Reisen geben. Das Eintauchen in seine wunderbaren Bilder ermöglicht ein tiefes ästhetisches Erleben; sie bringen die Thematik »nahe« – in des Wortes tiefster Bedeutung –, werden zur Metapher des Weges eines ganzen Volkes, das seit fünfzig Jahren unterwegs ist, und stellvertretend zum Sinnbild für die weltweite Migrationsproblematik.



NACHTCAFÉ

Am Samstagabend wird es im bewährten Nachtcafé die Möglichkeit geben, mit Rednern, Dozenten, Veranstaltern und Teilnehmern in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und in der persönlichen Begegnung inhaltliche Aspekte weiter zu vertiefen.

GEPLANTE SEMINARE UND TRAININGS

Seminare:

- Menschheitsgeschichte
- Individualität und Menschheit
- Musik und Menschheit
- Genie und Mensch
- Der Mensch zwischen Krieg und Frieden
- Monotheismus
- Arabischer Frühling
- Menschenrecht
- Mensch und Sprache
- Menschsein und Freiheit
- Hannah Arendt

Trainings:

- Mensch in Bewegung
- Qi Gong
- Tai Chi
- Stimm- und Sprachausdruck
- Als Mensch in der Welt wirksam werden
- Rhetorik
- Zwischen Beten und Meditation
- Wahrnehmungsübungen
- Gedichte aus verschiedenen Kulturen
- Shakespeare als Universal-mensch

8. KASSELER JUGENDSYMPOSION